**Keine dünnen Plastiktüten mehr in Supermärkten**

Die Jusos kämpfen für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Gerechtigkeit geht mit Nachhaltigkeit einher und verweist auf ein Verantwortungsbewusstsein gegenüber kommenden Generationen. Die Zukunft unserer Kinder liegt in unseren Händen und wir sind dazu verpflichtet, ihnen ein adäquates und würdiges Leben zu bieten. Ein Leben in Würde ist an dem Gebot der planetarischen Grenzen gebunden.

Der zunehmende Plastikverbrauch und die daraus resultierende Kontaminierung von Seen und Meeren trägt zu einer Subversion des Ökosystems bei. Aus diesem Grund, wurde 2015 eine EU-Richtlinie verabschiedet, mit dem Ziel, den Verbrauch von Plastiktüten bis 2025 auf 40 Stück pro Kopf zu reduzieren. Unter dieser Richtlinie fallen alle Kunststofftaschen mit und ohne Tragegriff. Allerdings sind die sehr leichten, kostenfreien Plastiktüten für Obst- und Gemüse von der Vereinbarung ausgenommen. Diese werden vorwiegend aus Polyethylen hergestellt und sind nicht biologisch abbaubar. Die geringe Nutzungs- und Erhaltungsdauer trägt zu einer Überbelastung des Ökosystems bei. Die Zurückgewinnende Energie aus der Verbrennung von Einwegtüten steht im keinem Verhältnis zum Energieaufwand, den es für die Herstellung bedarf.

Aufgrund der kostenfeien Nutzung sehen darin viele Menschen eine Einsparungsmöglichkeit bzw. eine alternative Verpackungsmöglichkeit, um die Bezahlung von kostenpflichtigen Tüten zu umgehen. Die Nutzungsfreiheit führt zu keiner Sensibilisierung des Konsumenten und stellen eine unnötige Belastung für unsere Umwelt dar. Demzufolge sehen wir ihr Handlungsbedarf und fordern einen Nutzungspreis von Einwegtüten, die dünner sind als 15 Mikrometer. Wiederverwendbare und transparente Obst- und Gemüsebeutel sollen dem Verbraucher für einen geringen Nutzungsbeitrag zur Verfügung gestellt werden. Dies ist nicht nur in unserem Interesse, sondern steht auch im Einklang mit dem Interesse kommender Generationen und einer nachhaltigen Lebensweise.